

ANDREAS AKTUELL

www.andreas-wallenhorst.de

Konfirmation 2021

GEMEINDEBRIEF

Ausgabe 485

August - September 2021



ANDREAS

Ev.-luth. Kirchengemeinde
WALLENHORST

Neige Dein Ohr und öffne Deine Augen

Seit eineinhalb Jahren sind wir gewohnt, über Lockdown und Lockerungen zu reden. Wir schauen auf Inzidenzen und die Anzahl von Neuinfektionen pro Tag, auf Sterbezahlen, freie Intensivbetten und die Impfquote. Ich bin froh, dass vieles wieder möglich ist und bin zugleich in Sorge vor exponentiellem Wachstum. Viel Kraft hat das alles gekostet, und ich sehne mich nach Freiheit und Normalität. Bleibt da noch genügend Energie, aufmerksam zu sein für die, die im Stillen leiden? Unter Armut, Gewalt und Hunger, an Leib und Seele? Hier bei uns und in der Ferne? Manchmal wird mir das alles zu viel.

„Über Monate war ich hier allein auf meinem Zimmer!“, sagt mir eine Frau im Altenheim, als ich sie besuche. In letzter Zeit habe ich viele Besuche gemacht. Ich freue mich, dass es jetzt wieder geht, auch ohne allzu große Sorgen. Fast überall, wo ich hinkomme, erzählen die Menschen offen, wie es ihnen geht. Viele warten darauf, dass jemand vorbeischaut, hinsieht und hinsieht.

„Neige, Herr, dein Ohr und höre! Öffne, Herr, deine Augen und sieh her!“, ruft Hiskia, der König von Juda, zu Gott. Eine Übermacht von 185.000 assyrischen Soldaten steht ihm gegenüber. Juda ist winzig, Assyrien ist groß. Hiskia hat nichts in der Hand, was er der Übermacht entgegensetzen kann. Er, der gewohnt ist, die Din-

ge anzupacken und selbst zu lösen, wendet sich an Gott: „Hör doch! Sieh doch! Lass uns nicht im Stich.“ Und Gott hört.



Neben allem Tun hilft Beten. Wir wissen nicht, wie es mit der Pandemie weitergeht - im Herbst, im nächsten Jahr und danach. Wir haben viel geschafft. Wir waren nicht untätig. Wir haben Rücksicht genommen und uns und andere versucht zu schützen. Inzwischen sind viele Menschen geimpft, und ich merke, wie mir das mehr Sicherheit gibt. Geduld und Anstrengung werden weiterhin nötig sein. Und Beten! Ich bin dankbar, dass wir Gottesdienste feiern und als Gemeinde zusammen unterwegs sind. Zu Gott rufen wir: „**Neige, Herr, dein Ohr und höre! Öffne, Herr, deine Augen und sieh her!**“

Gott hört. Und Gott sieht. Wie gut ist das! Zeig ihm, was dich bewegt. Beten befreit und macht die Seele leichter.

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen einen guten, erholsamen Sommer.

Ihr Pastor Martin Steinke

Danke für Ihre Spenden! Erfreulicher Zwischenstand nach erstem Spendenbrief!

„Wir haben die Ortskirchensteuer abgeschafft und setzen jetzt noch mehr auf Freiwilligkeit. Deshalb heute meine herzliche Bitte an Sie: Unterstützen Sie unsere Gemeindegemeinschaft mit Ihrer Spende. Ich freue mich, wenn Sie diesen neuen Weg mitgehen!“

Mit diesen Worten habe ich meinen ersten Spendenbrief

aus der Andreasgemeinde geschlossen. Ich war sehr gespannt auf das Ergebnis und auch ein wenig aufgeregt. Jetzt bin ich überaus dankbar. Innerhalb weniger Wochen haben Sie 6.306,- € gespendet. Im Schnitt hat jede*r der 185 Spender*innen 35,02 € gegeben. Zusätzlich sind in diesem Jahr durch elf Lastschriftzusagen weitere Spendeneingänge in Höhe von insgesamt 990,- € zu erwarten.

Ich freue mich über diese großzügige Unterstützung. Sie zeigt, wie viele Gemeindeglieder uns verbunden sind

und uns gerne unterstützen. Manchen von Ihnen bin ich in letzter Zeit begegnet, jetzt, wo vieles im Gemeindeleben wieder losgeht und auch Besuche wieder besser möglich sind. Auf weitere Begegnungen freue ich mich. Gespräche sind so wichtig, um gemeinsam zu überlegen, wie es in unserer Gemeinde weitergehen kann. Was wollen wir auf

jeden Fall beibehalten? Wo gibt es tolle neue Ideen? Und was dürfen wir auch getrost sein lassen? Auf dem Weg des

Glaubens, den wir miteinander gehen, wird es nicht langweilig! Ich danke Ihnen, dass Sie dabei sind und grüße Sie herzlich auch von den anderen hauptamtlichen Mitarbeitenden und vom gesamten Kirchenvorstand.

Ihr Pastor Martin Steinke

PS: Mit der Umstellung auf freiwillige Spenden erreichen Sie ab jetzt zwei Briefe im Jahr – der nächste kommt im November. Wichtig ist: Ihre Gabe bleibt natürlich genauso freiwillig!



Neige, HERR, dein Ohr und
höre! Öffne, HERR, deine Augen
und **sieh her!**

Monatsspruch
AUGUST
2021

2. KÖNIGE 19,16

Erste Veranstaltung in der Andreaskirche

Inzwischen liegt sie schon ein paar Wochen zurück: die erste kulturelle Veranstaltung in der Andreaskirche nach dem mehrmonatigen Lockdown. Es war also eine Premiere. Am 25. Juni lasen Ulrike Pepmüller und Pastor Hartmut Heyl aus Erich Maria Remarques Roman „Der schwarze Obelisk“. Eigentlich sollte diese szenische Lesung im November letzten



Jahres anlässlich Remarques 50. Todestag stattfinden. Jetzt konnte sie Dank der Lockerungen nachgeholt werden.

Remarque spielte in den 20er Jahren in der Gertrudengemeinde die Orgel, wie er in seinem autobiografischen Roman erzählt. Unter dem Pseudonym Ludwig Bodmer verdient er sich auf diese Weise ein Zubrot. Und verliebt sich in die Patientin Isabelle. Ulrike Pepmüller sprach die schizophrene Irrenhaus-Insassin Geneviève, die sich selbst „Isabelle“ nennt. Sie stellt ihrem Geliebten Ludwig (Hartmut Heyl), den sie

auch Raoul, Rolf oder Rudolf nennt, unabhängig Fragen über den Sinn des Lebens, bis auch für ihn die Realität verschwimmt. Als Isabelle geheilt ist, besinnt sie sich ihrer wahren Identität und kann sich an Ludwig nicht mehr erinnern.

Die skurrilen, verstörenden, zugleich philosophischen Dialoge stellte der Literaturwissenschaftliche Fachbereich der Uni Osnabrück eigens für die Lesung zusammen. Unterbrochen wurden die Szenen durch Hartmut Heyls Klavierspiel und Gesang mit eindringlichen Texten.

Angelika Bayer

Neue Lautsprecheranlage

Als am Palmsonntag (28.3.2021) nach dem Gottesdienst eine ältere Dame auf mich zukam und scherzhaft sagte: „Ich überlege, zum Hörgeräteakustiker zu gehen. Ich bin erstaunt, wie gut ich auf einmal höre!“, war ich mir sicher: Die Investition in unsere neue Lautsprecheranlage hat sich gelohnt. Vielleicht haben Sie sich selbst in einem der Gottesdienste seither schon ein (Hör-)Bild machen können. Ich freue mich jeden Sonntag über unsere neue Anlage. Es ist erstaunlich, an jedem Platz in der Kirche hören Sie gleich gut. Probieren Sie es aus!

Wir haben die alten Lautsprecher integrieren können, so dass bei geöffneten Trennwänden auch oben im Flur der Klang optimal ist. Per Bluetooth können wir Musik einspielen, und drei schnurlose Mikrofone (davon

ein Headset) können wir bei Anspielen und besonderen Gottesdiensten nutzen, ohne Sorge haben zu müssen, dass es rauscht oder quietscht. In Gottesdiensten mit dem Kindergarten und den Konfirmandinnen und Konfirmanden hat sich die neue Anlage bereits bestens bewährt.

Inzwischen sind auch die anschließenden Elektrikarbeiten abgeschlossen, und viele hässliche Kabel sind verschwunden. Nun fehlt nur noch ein Schrank, in dem wir die Anlage verstauen können. Ein Angebot dafür haben wir schon bei einem Tischler eingeholt. Das Design des Schanks

lehnt sich in Holz und Aufbau an die Orgel an.

Herzlichen Dank an den Kirchenkreis Osnabrück, der uns mit einem großzügigen Zuschuss unterstützt hat. Und einen ganz besonderen Dank an unseren Förderverein FAND, der die Anlage mitfinanziert und die Elektrikarbeiten übernommen hat. Außerdem hat der FAND bereits zugesagt, auch den Schrank zu bezahlen.

So macht Gottesdienstfeiern noch mehr Spaß! Denn was bringen die schönsten Veranstaltungen, wenn der Inhalt nicht gut zu hören ist?

Pastor Martin Steinke

Kita-Gruppe baut eine Stadt!

„Komm lass uns diese Stadt bauen“! Begeistert halten zwei Mädchen aus der Elefantengruppe eine Kinderzeitschrift in den Händen. Darin ist eine Bastelanleitung, in der beschrieben wird, wie man

aus Papierrollen eine Stadt bauen kann. Sofort wird die Idee umgesetzt! Die beiden Mädchen gehen mit einem Korb in die einzelnen Gruppen um dort nach dem Bastelmaterial zu fragen. Immer mehr Kinder finden Interesse an diesem Projekt. Gemeinsam wird geklebt, gemalt

und überlegt, wie die Menschen in dieser Stadt aussehen bzw. was sie gerade machen und wie sie leben. Aus dieser Überlegung ist eine bunte Stadt entstanden, in denen die unterschiedlichsten Menschen zusammen leben. Es hat allen Kindern viel Spaß gemacht und sie freuen sich schon auf das nächste Projekt.

*Liebe Grüße aus dem Kindergarten
von der Elefantengruppe*





Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am Sonntag, 18. Juli, feierten wir zwei besondere Gottesdienste unter dem Thema „Nächstenliebe“ in der Andreaskirche. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sie vorbereitet und stellten sich der Gemeinde mit diesem Projekt vor. Bei einem Konfirmandentag im Juni wurden in Gruppen Themen erarbeitet, Lieder rausgesucht und Texte und Gebete geschrieben. Alles von den Konfirmand*innen selbst. Dabei kamen viele Fragen auf: Was ist Nächstenliebe? Und wo erfährt man sie? Übe ich immer Nächstenliebe aus? Wer hat schon mal jemandem in Not geholfen? Was ist, wenn ich es nicht schaffe, meinen Nächsten zu lieben?

Mit 36 Jugendlichen, also einem großen Konfirmand*innen-Jahrgang, gab es viele Fragen und auch viele Antworten. Und das wurde alles in den beiden Gottesdiensten zusammengefasst. Unsere Kirche war gut gefüllt. Viele freuten sich, den Nachwuchs in Aktion zu erleben und gingen mit einer guten Erkenntnis nach Hause: „Nächstenliebe macht uns allen gute Laune und glücklich!“ Begleitet wurden wir vom Segen der Konfirmand*innen:

„Der allmächtige und barmherzige Gott segne dich, dass du zum Segen wirst für andere; dass du behütet, wo andere Schutz suchen; dass du heilst, wo andere verletzen; dass du Frieden stiftest, wo andere für Unfrieden sorgen. Auf all deinen Wegen möge Frieden dich begleiten. Amen“

Katrin Fuhrmann

Konfirmationen 2021 in der Andreaskirche

Samstag, 18.09., 11.30 Uhr

Niels van Alste, Viktoria Domme,
Niclas Führung, Bastian Hebrok,
Tyler Kilp, Tim Kloska, Anastasia Meier,
Lucy Meier, Lilith Sandmann,
David Sauerwald, Cajus Wahmhoff,
Emily Werner

Samstag, 18.09., 14.00 Uhr

Luisa Arnold, Svea Bodensiek, Julian
Bruns, Fiona Fuhrmann,
Nele Innerlich, Niclas Klos, Pascal
Meyer, Helena Schratz, Conner Simon,
Franziska Timmer, Melitta Vart

Sonntag, 19.09., 9.30 Uhr

Lena-Maleen Larberg, Clara Peters,
Johannes Voigt, Bendikt Wilzer,
Luca Wilzer

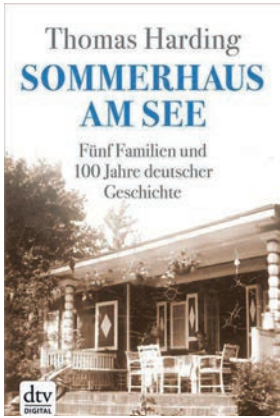
Sonntag, 19.09., 11.30 Uhr

Denice Baringhaus, Julia Goda,
Lea Koddenberg, Bennet Korte,
Katja Niehaus, Sharon Josy Recker,
Melina Richter, Jolin Stolle



Literatur am Abend

Lesen Sie gern? Gibt es Bücher, die Sie begeistern, bewegen, vielleicht länger beschäftigen?



Wünschen Sie sich manchmal, mit anderen darüber zu reden? Brauchen Sie gelegentlich einen guten Buch-Tipp? Dann sind Sie richtig bei unserem Literatur-Abend, der

in der Regel jeden 1. Donnerstag im Monat um 20 Uhr im Gemeindehaus der Andreaskirche, Uhlandstr. 61, Hollage stattfindet. Wir sind eine of-

fene Gruppe, zu der Sie jederzeit dazu stoßen können. Im Juni haben wir uns nach einer langen Corona-Pause endlich wieder treffen dürfen und in großer Runde folgende Bücher ausgesucht, die wir im Herbst besprechen möchten:

2. September: „Sommerhaus am See“ von Thomas Harding

7. Oktober: „Offene See“ von Benjamin Meyers

4. November: „Tod einer roten Heldin“ von Qui Xialong.

Info: Gaby Götttsche, Tel. 05407/59594, Susanne Schenk, Tel. 05407/815447, schenksusanne@gmx.net

Nutzen Sie auch gerne unsere E-Mail-Adresse literaturamabend@andreaswallenhorst.de

Mensch, wie willst du weiter leben?

Ökumenisch-ökologische Wanderung zum „Tag der Schöpfung“

Die diesjährige Wanderung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Osnabrück (ACKOS) führt von Eversburg durch das Heger Holz, den Wissenschaftspark, zur Wagenburg, zum Freizeittreff der Lebenshilfe und endet gegen 16.15 Uhr bei der Ev.-freikirchlichen Gemeinde (Baptisten). Die 13 km lange Wanderung führt über viele grüne Wege. Unterwegs gibt es Möglichkeiten, mit dem Bus zurückzukehren. Mitzubringen sind festes



Schuhwerk, wetterangepasste Kleidung, Rucksackverpflegung. Kosten fallen keine an außer evtl. für den Stadtbus.

Anmeldung und Info: Dr. Gisela Löhberg (Tel. 0541-41789, Mail gloehberg@t-online.de). Eine spontane Teilnahme ist möglich. Bitte aktuelle Informationen unter www.ackos.de beachten.

Samstag, 11.09.2021, 9.30 Uhr,
ab Michaeliskirche, Kirchstraße, Eversburg

JUFRAZ- Jugend-Ferien-Aktionszeit

Leider können wir wegen Corona auch in diesem Jahr keine Sommerfreizeit anbieten. Der Jugendkonvent hat sich aber fünf Aktionen überlegt, mit denen die Ferienzeit unterhaltsam gestaltet werden soll. Alle Interessierte im Alter von 13 - 20 Jahren können sich für diese Aktionen anmelden. Anmeldeunterlagen gibt es bei Diakon Ferle in der Andreaskirche. Unser Förderverein FAND e. V. unterstützt die Aktionen (Herzlichen Dank!!!), daher ist die Eigenbeteiligung gering. Einige Aktionen haben bei Drucklegung bereits begonnen. Wir möchten aber unseren Gemeindegliedern dieses sehr gut angenommene Angebot nicht vorenthalten.

Wer kann mitmachen?

Alle Konfirmand*innen, Konfirmierte und sonstige Interessierte im Alter zwischen 13 und 20 Jahren können bei unseren Aktionen dabei sein. Natürlich können auch nicht-evangelische Freunde mitmachen!

Wie kann man mitmachen?

Einfach per Mail oder Telefon bei Diakon Ferle melden. Danach können nur in Ausnahmefällen Anmeldungen entgegen genommen werden.

Zu den Veranstaltungen bitte die Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten mitbringen.

Diakon Udo Ferle, Tel.: 05407/822101,
Mail: diakon@andreas-wallenhorst.de

Was wird angeboten?

Aktion 1: 24.07./25.07.2021

School's Out Zelten in der Andreaskirche
Beginn: Samstag, 24.07. um 18.00 Uhr
Ende: Sonntag, 25.07. 10.00 Uhr
Inhalt: Grillen, Spiele, Film, Nachtwanderung
Eigenbeteiligung: 3,- €

Aktion 2: 28.07.2021

Wandern auf einem Terra Track mit Picknick
Beginn: 18.00 Uhr an der Andreaskirche
Ende ca. 22.00 Uhr
Inhalt: Wandern (bitte entsprechende Bekleidung mitbringen), Picknick
Eigenbeteiligung: 2,- €

Aktion 3: 01.08.2021

Beachvolleyball am Darnsee
Beginn: 16.00 Uhr an der Andreaskirche
Ende ca. 20.30 Uhr
Inhalt: Beachvolleyball, Schwimmen (Badebekleidung nicht vergessen)
Eigenbeteiligung: 2,- €

Aktion 4: 03.08.2021

Escape-Room in Osnabrück
Beginn: 18.00 Uhr an der Andreaskirche
Ende ca. 21.00 Uhr
Inhalt: Rätsel lösen und raus dem Zimmer kommen
Eigenbeteiligung: 5,- €

Aktion 5: 06.08.2021

Grillen und Wikingerschach an der Kirche.
Beginn: 18.30 Uhr / Ende ca. 23.00 Uhr
Inhalt: Grillen, Kubbs-Turnier
Eigenbeteiligung: 3,- €

Gottesdienste

So	01.08.	09.30 Uhr 11.00 Uhr	9. So. nach Trinitatis	Sommerkirche, Thomaskirche, D. Ferle Paul-Gerhardt-Kirche, D. Ferle
So.	08.08.	09.30 Uhr 11.00 Uhr	10. So. nach Trinitatis	Sommerkirche, Andreaskirche, P. Groeneveld Matthäuskirche, P. Groeneveld
So	15.08.	09.30 Uhr 11.00 Uhr	11. So. nach Trinitatis	Sommerkirche, Thomaskirche, P. Thamm Paul-Gerhardt-Kirche, P. Thamm
Sa	21.08.	11.00 Uhr	Taufgottesdienst	P. Steinke
So	22.08.	09.30 Uhr 11.00 Uhr	12. So. nach Trinitatis	Andreaskirche, P. Steinke Matthäuskirche, P. Steinke
So	29.08.	11.00 Uhr	13. So. nach Trinitatis	Kloster Nette, P. Kottmeier
Sa	04.09.	10.00 Uhr und 11.15 Uhr		Einschulungs-Gottesdienst Johannisschule
So	05.09.	11.00 Uhr	14. So. nach Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Steinke
So	12.09.	11.00 Uhr 12.30 Uhr	15. So. nach Trinitatis	Gottesdienst, P. Steinke Taufgottesdienst, P. Steinke
Sa	18.09.	11.30 Uhr 14.00 Uhr		Fest-GD Konfirmation I, D. Ferle, P. Steinke Fest-GD Konfirmation II, D. Ferle, P. Steinke
So	19.09.	09.30 Uhr 11.30 Uhr	16. So. nach Trinitatis	Fest-GD Konfirmation III, D. Ferle, P. Steinke Fest-GD Konfirmation IV, D. Ferle, P. Steinke
So	26.09.	09.30 Uhr 11.00 Uhr 12.30 Uhr	17. So. nach Trinitatis	Begrüßungs-GD der Vorkonfirmand*innen, D. Ferle, P. Steinke P. Steinke
So	03.10.	11.00 Uhr	Erntedankfest	Gottesdienst, D. Ferle und Konfirmand*innen

Kontakt

Ev.-luth. Andreaskirche Wallenhorst, Umlandstraße 61, 49134 Wallenhorst
Bankverbindung IBAN: DE 75 2655 0105 0000 0145 55, Verwendungszweck: Andreaskirche 7927
www.andreas-wallenhorst.de facebook: Ev-luth-Andreaskirche-Wallenhorst

Pastor	Martin Steinke	05407-816 917, martin.steinke@evlka.de
Gemeindebüro	Olga Fischer	05407-822 100, pfarrbuero@andreas-wallenhorst.de
Bürozeiten:	Di. 9.00-11.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Fr. 16.00-18.00 Uhr	
Diakon	Udo Ferle	05407-822 101, diakon@andreas-wallenhorst.de
Bürozeiten:	Mo. 17.00-18.00 Uhr; Di. 17.00-19.00 Uhr; Do. 16.00-20.00 Uhr; Fr. 16.00-18.00 Uhr	
Küsterin	Ellen Langemeyer	0151-10 36 54 07, kuesterei@andreas-wallenhorst.de
Haus & Garten	Peter Schütte	01522-612 82 89
Kleiderkammer	Ilona Bockstette	05406-1652
	Annegret Tepe-Kiehne	05407-59652, tepe_josef@web.de
Bücherei	Mirjam Hune	05407-34 80 787, buecherstube@andreas-wallenhorst.de
FAND e.V.	Ulrike Gärtner	05407-39 855, team@fand.info
Kindergarten	Mareike Teepe	05407-39 147, andreas-kindergarten@web.de
Caritas-Pflegedienst	Bernhard Jakob	Bergstr. 6, 05407-87 820

Veranstaltungen, Gruppentreffen

Di	03.08.	18.00 Uhr	Frauenkreis
Mi	04.08.	15.00 Uhr	Gesprächskreis am Mittwoch („Du kannst das nicht mehr! Ich meine es gut mit dir!“)
Mo	30.08.	15.00 Uhr	Redaktionsbesprechung
Mi	01.09.	15.00 Uhr	Gesprächskreis am Mittwoch
Do	02.09.	20.00 Uhr	Literatur am Abend („Sommerhaus am See“ von Thomas Harding)
Fr	03.09.	18.00 Uhr	Grillfest der Mitarbeiter*innen, Hof Kirche
Mo	06.09.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
Di	07.09.	18.00 Uhr	Frauenkreis
Do	09.09.	20.00 Uhr	Weiberkram
Di	14.09.	14.00 Uhr	AK Besuchsdienst (Ende 18.00 Uhr)
Di	21.09.	15.00 Uhr	Besuchsdienstkreis
Do	23.09.	19.30 Uhr	Elternabend neue Konfirmand*innen
Mi	29.09.	15.00 Uhr	Frauenhilfe

Anm.: Bei Redaktionsschluss standen bei einigen Gruppentreffen die Themen noch nicht fest. Entnehmen Sie diese bitte zeitnah unserer Homepage bzw. dem Bürgerecho.

Andreas-Bücherei Wallenhorst

Evangelische öffentliche Bücherei

Uhlandstraße 61, 49134 Wallenhorst-Hollage

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 16 - 17 Uhr, Do 10 - 11 Uhr und 18 - 19 Uhr

Telefon: 05407/3480787 (während der Öffnungszeiten)
01578/6478345 (außerhalb der Öffnungszeiten)

E-Mail: buecherstube@andreas-wallenhorst.de

Internet: <https://andreas-buecherei-wallenhorst.wir-e.de>

Die Bücherei ist wegen Urlaubs vom 31.07 – 29.08. geschlossen und öffnet am Montag, 30.08., wieder.

Decken Sie sich vorher gern mit genügend Lesestoff ein.

Digitale Grüße in Pandemie-Zeiten

Interviews mit Menschen aus der Andreaskirche

Wahrscheinlich gibt es kaum einen Menschen, für den die Corona-Pandemie nicht eine besondere Herausforderung bedeutet. Mit den Digitalen Grüßen schauen wir aus verschiedenen Blickwinkeln auf diese Zeit. Was haben Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen in ihrem Alltag erlebt? Was war besonders schwierig und was hat ihnen geholfen? Ich habe Menschen aus unserer Gemeinde zum Interview eingeladen. Nils Schenk hat die Gespräche gefilmt, und wir haben sie auf unseren YouTube-Kanal „Andreaskirche Wallenhorst“ gestellt. Sie finden alle Digitalen Grüße auch auf unserer Homepage: [https://www.](https://www.andreas-wallenhorst.de/andachten-gottesdienste/zum-nachschauen)

[andreas-wallenhorst.de/andachten-gottesdienste/zum-nachschauen](https://www.andreas-wallenhorst.de/andachten-gottesdienste/zum-nachschauen). Herausgekommen sind kleine Filme, die auf eindruckliche Weise ein Stück Zeitgeschichte widerspiegeln. Alle Gespräche wären in „normalen Zeiten“ sicher ganz anders verlaufen. Noch ist das Projekt „Digitale Grüße“ nicht abgeschlossen. Vielleicht haben Sie noch einen Wunsch für einen Gast, den ich einladen und interviewen kann. Sagen Sie gerne Bescheid. Falls Sie selbst bereit sind zu erzählen, wie Sie das vergangene Jahr erlebt haben, scheuen Sie sich bitte nicht, mir das zu sagen.

Ich freue mich über Anregungen!

Drei Fragen bilden das Grundgerüst jedes Gesprächs:

1. Was hast du in den letzten Monaten am meisten vermisst?
2. Gibt es Dinge, die du neu entdeckt hast und worüber hast du dich gefreut im letzten Jahr?
3. Was wünschst du dir und was wünschst du unserer Gemeinde für die Zukunft?

Viele Rückmeldungen auf die Interviews haben mich inzwischen erreicht. Eine Frau aus der Gemeinde schrieb:

Vielen Dank für die digitalen Grüsse. Sehr interessante und wunderbare Interviews bislang! Es gibt einen guten Einblick, was für tolle Leute zur Andreasmgemeinde gehören. Ich bin schon gespannt auf das nächste Interview. Mach weiter so in diesem Format!

Ira Schenk zu Gast beim 1. Digitalen Gruß aus der Andreasmgemeinde

Der 1. Digitale Gruß war nicht als Auftakt einer zukünftigen Reihe gedacht. Geplant war er eher als Werbefilm für die Aufnahmen der Gottesdienste für Karfreitag und Ostern, die wir auf YouTube gestellt haben. Im zweiten Jahr in Folge konnten diese wichtigen Gottesdienste nicht in Präsenz stattfinden. Das Gespräch mit Ira Schenk hat viel Spaß gemacht. Ihre Antworten auf meine Fragen haben mich veranlasst, weitere Gemeindeglieder zu interviewen. Was sie als junger Mensch und Studentin erlebt hat, sehen andere Menschen aus ihrer Perspektive sicher noch einmal anders. Das war der Beginn einer neuen Reihe und somit der 1. Digitale

13 Gruß aus der Andreasmgemeinde.





Hilma Fischer zu Gast beim 2. Digitalen Gruß aus der Andreasgemeinde

70 Jahre Lebensalter liegen zwischen den Gästen des ersten zweiten Digitalen Grußes. Mit 92 Jahren hat Schwester Hilma natürlich einiges zu erzählen. Das reicht gleich für zwei Teile. Im ersten Teil berichtet sie, auf welchem steinigem Weg sie nach Hollage gekommen ist. Sie erzählt von ihrer Kindheit in Galizien, der Umsiedlung in den Wartegau, der Verfolgung der Juden und ihrer Flucht in den Westen. Im zweiten Teil geht es um aktuelle Fragen wie z. B. die Auswirkungen der Corona-Pandemie und einen guten Umgang damit. Auch für jüngere Menschen gibt es hilfreiche Tipps und erstaunliche Einsichten. Im Gespräch mit Schwester Hilma hat mich die Verbindung ihres tiefen Glaubens mit der ganz praktischen, zupackenden Lebensweise besonders fasziniert.



Diakon Udo Ferle zu Gast beim 3. Digitalen Gruß aus der Andreasgemeinde

Seit 2005 ist Udo Ferle Diakon der Andreasgemeinde. Mit einer halben Stelle ist er zudem Religionslehrer an der Thomas-Morus-Schule. In beiden Bereichen seiner beruflichen Tätigkeit hat Udo Ferle vor allem mit Kindern und Jugendlichen zu tun. Wie läuft Jugendarbeit in Pandemie-Zeiten? Was hat sich verändert und was wünscht er sich für die Zukunft? Darum geht es im Gespräch mit unserem Diakon. Eine tolle Aktion hat er in der Passionszeit mit unseren Jugendlichen auf die Beine gestellt: den Ostergarten. Auf großen Holztafeln haben die Jugendlichen biblische Szenen der Passions- und Osterzeit festgehalten und im Garten der Andreasgemeinde aufgestellt. Wie er darauf gekommen ist, erzählt er ebenfalls im Gespräch.

Mirjam Hune zu Gast beim 4. Digitalen Gruß aus der Andreasgemeinde

Mirjam Hune ist seit 2011 die Leiterin der Andreasbücherei. Über die Zweigstelle der Bücherei im Andreaskindergarten, den ihre Kinder besucht haben, ist sie ins Team gekommen. Im 4. Digitalen Gruß erzählt Mirjam Hune, wie es geklappt hat, dass auch in Zeiten, in denen die Bücherei aufgrund des Lockdowns schließen musste, der Kontakt zu Leserinnen und Lesern gehalten werden konnte und sie durchgängig mit Lesestoff versorgt wurden. Falls Sie schon lange nicht mehr in der Bücherei waren, sollten Sie sich den kleinen Film auf jeden Fall anschauen. Mirjam Hune führt darin auch durch die verschiedenen Bereiche der Bücherei. Vielen Dank dem ganzen Team der Bücherei, das mit großem Einsatz über 1000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit in diesem Bereich investiert. Unsere Bücherei hätte im letzten Jahr übrigens 40. Jubiläum feiern können. Irgendwann holen wir das nach!



Vivienne Broxtermann zu Gast beim 5. Digitalen Gruß aus der Andreasgemeinde

Vivienne ist 22 Jahre alt und seit 2013 in der Kinder- und Jugendarbeit der Andreasgemeinde tätig. Mit der Kindergruppe, die sie mitgestaltet hat, war sie oft im Gemeindegarten. So ist es folgerichtig, dass wir uns hier auf dem Klettergerüst getroffen haben. In den letzten Jahren hat Vivienne vor allem in der Konfirmandenarbeit mitgemacht. Zurzeit macht Vivienne Broxtermann eine Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin. Sie erzählt im Interview, welche Erfahrungen sie in den letzten Monaten in ihrer Arbeit mit Menschen mit Behinderungen und mit Jugendlichen gemacht hat. Manches hat sie natürlich vermisst, einiges aber auch neu entdeckt. Über manches ist sie selbst verwundert, z. B. dass sie jetzt nicht mehr nur mit den Eltern oder der Oma spazieren geht, sondern auch richtig lange Spaziergänge mit ihren Freundinnen unternimmt. Oder sich einfach hingesetzt und Fachbücher gelesen hat. Zum Schluss sagt sie, was sie sich für sich und uns als Andreasgemeinde für die Zukunft wünscht.



Beim nächsten Mal wird alles besser



Die ganze Nacht haben sie geschuftet – doch **nichts** gefangen.

„Fische, frische Fische! Beste Qualität aus dem See Genezareth!“ Simon und Andreas sind Fischer. Tag für Tag preisen die beiden Brüder stolz ihre Fische an ihrem Marktstand an.

Heute allerdings sind die beiden am Boden zerstört. Nach einer langen Nacht auf dem Wasser ziehen sie müde ihr Boot an Land.



Die Sonne steht schon hoch am Himmel, da kommt ein Mann zu den beiden Fischern.

Jesus, der Wanderprediger, schaut sie mitleidig an: „Fahrt doch noch mal raus auf den See...“
Doch die Fischer schütteln mit den Köpfen...



„Fischen muss man nachts. Das weiß doch jeder! Sonst kommen die Fische nicht.“ „Tut es doch einfach!“, sagt Jesus: „Und da, wo es tief ist, werft eure Netze aus...“



Plötzlich fangen sie eine **Riesenmenge** Fisch.

„Wow, wenn das so weitergeht, werden die Netze noch reißen!“, ruft Simon.

Andreas staunt. Und Simon jubelt.



„Danke!“, sagt er zu Jesus, der am Ufer auf sie wartet. „So macht Fischen Spaß!“ „Dann kommt doch mit mir“, schlägt Jesus vor.

Was soll's? - Simon und Andreas schieben das Boot wieder ins Wasser. In der Mitte des Sees trauen sie ihren Augen nicht.



Simon und Jesus verstehen sich besonders gut.

Einmal stehen die beiden vor einem großen Stein. „Du bist mein steinstarker Freund!“, sagt Jesus...



...und nennt Simon ‚Petrus‘. Das bedeutet: ‚Fels‘. Freunde, auf die man sich felsenfest verlassen kann, brauchen schließlich alle!

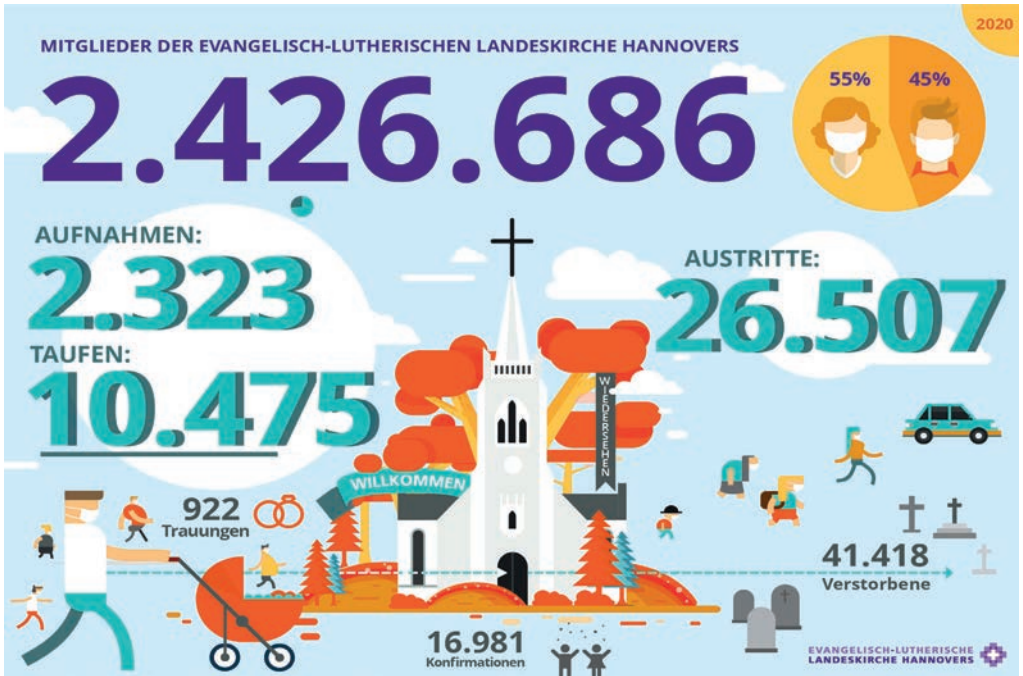
Simon und Andreas schauen einander an. „Gemacht!“, sagt Simon. Sie lassen alles zurück und werden ‚Menschenfischer‘.

Statistik der evangelischen Landeskirche Hannovers

Zeitgleich mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) hat die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers Mitte Juli ihre grundlegenden statistischen Daten zum kirchlichen Leben im Jahr 2020 bekannt gegeben.

Aufnahmen (2019: 3.457). Die Zahl der kirchlichen Trauungen ist um 4.293 im Vergleich zu 2019 zurückgegangen auf 922 (2019: 5.215). 16.981 Jugendliche haben sich im Jahr 2020 konfirmieren lassen (2019: 22.043).

Besonders die Zahl der Taufen und Trauungen ist stark beeinflusst von den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-



Zum Stichtag 31.12.2020 gehörten 2.426.686 Menschen zur Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Dies entspricht einem Rückgang von 55.329 Mitgliedern (2 %) gegenüber dem Vorjahr. Im Jahr 2020 sind 41.418 Mitglieder verstorben (2019: 41.412), 26.507 Menschen traten aus der Landeskirche aus (2019: 30.413). Dem gegenüber stehen 10.475 Taufen (2019: 20.179) und 2.323

Pandemie. Da Familienfeiern nur in sehr kleinem Rahmen möglich waren und auch die Zahl der Besucher*innen bei Gottesdiensten stark beschränkt wurde, sind viele Taufen und Trauungen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben worden. Auch Konfirmationen wurden teilweise auf dieses Jahr verlegt, um Gottesdienste mit mehr Besucher*innen möglich zu machen.

Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.

Psalm 103, 8



Verstorben

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen im Internet keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden.



Taufen

Wir bitten um Verständnis.

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth.
Andreasgemeinde Wallenhorst, Uhlandstr. 61,
49134 Wallenhorst

Redaktion: Angelika Bayer, Katrin Fuhrmann,
Martin Steinke

Satz/Layout: Markus Lindhardt

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Groß Oesingen

Kontakt: Tel: 05407-822100 (Gemeindebüro)
oder redaktion@andreas-wallenhorst.de

**Redaktions-
schluss:** Mittwoch, 15. September 2021

**Nächste
Ausgabe:** Mittwoch, 29. September 2021

Monatsspruch
SEPTEMBER
2021



Ihr sät viel und
bringt wenig ein;
ihr esst und werdet
doch nicht satt; **ihr trinkt**
und bleibt doch durstig;
ihr kleidet euch,
und keinem wird warm;
und **wer Geld verdient,**
der legt's in einen
löchrigen Beutel.

HAGGAI 1,6



Die Ev.-luth. Kirchengemeinde
Andreas bietet an:



JUFRAZ

Jugend-Ferien- Aktionszeit

Sommer 2021 (s. S. 9)



ANDREAS

Ev.-luth. Kirchengemeinde
WALLENHORST